

**Arie.**

(*Elias.*) Kommt her, alles Volk, zu mir!

Herr Gott Abrahams, Isaaks und Israels, lass heut kund werden, dass du Gott bist und ich dein Knecht, und dass ich solches alles nach deinem Worte gethan! Erhöre mich, Herr, erhöre mich, dass dies Volk wisse, dass du, Herr, Gott bist, dass du ihr Herz darnach bekehrst!

**Vier Stimmen.**

Wirf dein Anliegen auf den Herrn, der wird dich versorgen und wird den Gerechten nicht ewiglich in Unruhe lassen. Denn seine Gnade reicht so weit der Himmel ist, und keiner wird zu Schanden, der seiner harret.

**Recitativ.**

(*Elias.*) Der du deine Diener machst zu Geistern und deine Engel zu Feuerflammen, sende sie herab!

**Chor.**

(*Das Volk.*) Das Feuer fiel herab! Die Flamme frass das Brandopfer! Fallt nieder auf euer Angesicht! der Herr ist Gott, der Herr ist Gott!

Der Herr unser Gott ist ein einiger Herr und es sind keine andern Götter neben ihm.

**Recitativ.**

(*Elias und das Volk.*) Greift die Propheten Baals, dass ihrer keiner entrinne! Führt sie hinab an den Bach, und schlachtet sie daselbst!

**Arie.**

(*Elias.*) Ist nicht des Herrn Wort wie ein Feuer, und wie ein Hammer, der Felsen zerschlägt? Gott ist ein rechter Richter, und ein Gott, der täglich droht; will man sich nicht bekehren, so hat er sein Schwert gewetzt, und seinen Bogen gespannt, und zielt!

**Eine Stimme.**

Weh ihnen, dass sie von mir weichen! Sie müssen verstöret werden, denn sie sind abtrünnig von mir geworden! Ich wollte sie wohl erlösen, wenn sie nicht Lügen wider mich lehrten.

**Recitativ.**

(*Obadja.*) Hilf deinem Volk, du Mann Gottes! Es ist doch ja unter der Heiden Götzen keiner, der Regen könnte geben; so kann der Himmel auch nicht regnen; denn Gott allein kann solches alles thun.

(*Elias.*) O Herr, du hast nun deine Feinde verworfen und zerschlagen! So schaue nun vom Himmel herab, und wende die Noth deines Volkes, öffne den Himmel und fahre herab. Hilf deinem Knecht, o du mein Gott!

(*Das Volk.*) Oeffne den Himmel und fahre herab! Hilf deinem Knecht, o du mein Gott!

(*Elias.*) Gehe hinauf, Knabe, und schaue zum Meere zu, ob der Herr mein Gebet erhört?

(*Der Knabe.*) Ich sehe nichts! Der Himmel ist ehern über meinem Haupte.

(*Elias.*) Wenn der Himmel verschlossen wird, weil sie an dir gesündigt haben, und sie werden beten und deinen Namen bekennen, und sich von ihren Sünden bekehren, so wollest du ihnen gnädig sein.